

NDB-Artikel

Berla (eigentlich *Scheichel*), *Alois* österreichischer Volksdramatiker, * 7.5. (3.?)1826 Wien, † 16. (oder 17.) 2.1896 Wien.

Leben

B. sollte ursprünglich Musiker werden, ging aber zur Bühne, war Schauspieler und Sänger und debütierte 1847 am deutschen Theater in Pest mit seinem dramatischen Erstling „Der letzte Zopf“, dessen außerordentlicher Erfolg zu seinem Engagement als Theaterdichter am Theater an der Wien führte. Er übersetzte auch ausländische Stücke und bearbeitete norddeutsche Volksstücke. Die Anzahl seiner durch unerschöpfliche Phantasie und dankbare Episodenfiguren ausgezeichneten Theaterstücke, mit denen er das Wiener volkstümliche Theater beherrschte, wird mit 130 angegeben.

Werke

Gervinus, der Narr vom Untersberg, Wien 1854;

Das tägl. Brot, ebenda 1863;

Gasflamme u. Schusterkerze, ein Volksbild, ebenda 1869;

Drei Paar Schuhe, ebenda 1871 (*nach einem norddt. Lb. umgearb., v. K. Millöcker vertont*);

Das verwunschene Schloß (*1877 v. K. Millöcker als Singspiel vertont*).

Literatur

A. J. Weltner, in: BJ I, S. 336 f.;

Brümmer I, 1913.

Portraits

Phot. (*P-Slg. d. Gen.intendanz d. k. k. Hoftheaters in d. Bildnisslg, d. Nat. Bibl. Wien*).

Autor

Joseph Gregor

Empfohlene Zitierweise

, „Berla, Alois“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 94 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
